



## Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 6.12.2010 / gra

### »Ragout Batonville« als Hauptgericht

Advent im Hofgut: Bis zum späten Abend gibt es bei der vom Stockstädter Förderverein organisierten Veranstaltung einen Wechsel kulinarischer und kultureller Erlebnisse

STOCKSTADT. Die Begrüßung beim »Advent auf dem Hofgut« fiel passend zur Witterung aus: Der Förderverein des Hofguts Guntershausen hielt Glühwein für die Gäste bereit, dazu spielte das Bläserensemble aus Biebesheim weihnachtliche Choräle. Klaus Horst als Vorsitzender des Vereins begrüßte die rund 140 Gäste, durchs Programm führte sie Wolfgang Morgenstern.

Bis in den späten Abend gab es dann einen Wechsel kulinarischer und kultureller Erlebnisse. Am Beginn stand eine weihnachtliche Geschichte von Jörg Hartung: Von zwei ausgebombten Damen, die nach dem Krieg auf dem Hofgut unterkamen und sich fürs Weihnachtsfest um eine Gans bemühten - das Tier dann aber nach einigen Turbulenzen doch am Leben ließen und gar, weil es schon gerupft war, mit einem Pullover ausstatteten. Auf die mit Heiterkeit und Applaus aufgenommene Erzählung folgte der erste Liedvortrag des Abends: »Was wär ich ohne dich« des Tenors Johannes Kalpers, hier im Bass gesungen von Horst Lied. Die musikalische Begleitung hatte wie am ganzen Abend Helmut Schirmer übernommen.

Klaus Horst erzählte als Einleitung zum Menü, wie zur Zeit der französischen Besetzung in Stockstadt nach dem Ersten Weltkrieg das »Ragout Batonville« aus drei Fleischsorten kreiert wurde. Dieses bildete dann auch das Hauptgericht des Abends, begleitet von Suppe, Salat und winterlichem Dessert. Zwischendurch gab es immer wieder musikalische Unterhaltung wie Weihnachtsliedern auf der Blockflöte vom Sonja Siegel, der Leiterin des evangelischen Flötenkreises. Horst Lied und Reinhard Schneider sangen das Lied »Bajazzo« und ein »Ave Maria«, Wolfgang Morgenstern »Weihnachten daheim«, »Mamatschi« und »Winterwald«.

Ein heiterer Vortrag von Uli Selle widmete sich dem frühen Beginn von Weihnachten in Kaufhäusern und Supermärkten. Zu später Stunde kam in Person von Wilfried Pfeiffer auch der Nikolaus in den weihnachtlich geschmückten ehemaligen Pferdestall.

Der Advent im Hofgut wurde einige Jahre von den »Stockstädter Rheinschnaken« gestaltet und pausierte nach deren Auflösung. Bei der Neuauflage gelang es dem Förderverein, verschiedene der früheren Sänger zur Gestaltung des Abends zu gewinnen.



*Mit tiefer Stimme sang Horst Lied am Freitag bei der vom Förderverein des Stockstädter Hofguts Guntershausen organisierten Veranstaltung das Lied „Was wär ich ohne Dich!“ von Johannes Kalpers. Foto: Robert Heiler*